

A R A D E R

Kundschäftsblatt.

Fünfter

(Herausgegeben und redigirt von Franz Schwester.)

Jahrgang.

Mit hoher Statthalts

Samstag den 20. Mai.

terei = Bewilligung.

Brau- und Branntweinhaus-Verpachtung.

Das Brau- und Fruchtbranntweinbrennerei-Recht und hiezu gehörige Gebäude der kön. Freistadt Arad wird, auf Gefahr des bisherigen Pächters, den 3. Juni l. J., in der Defonomie-Sitzung abzuhaltenen Licitation, auf 11 und ein halb Jahr in Pacht gegeben.

Die Bedingungen können in der Rechnungsführungs-Kanzlei eingesehen werden.

Ser- és pálinkaház bérbe adása.

Szabad kir. Arad városának Ser- 's gabna-pálinka főzői joga, épülettel együtt, s. évi Junius 3-án a' gazdasági Széken tartandó árverésen, eddigi haszonbérlo terhére, 11 és felévre haszonbérbe bocsájtatik. A' feltételek számvevői hivatalnál kitudhatók lévén.

Wirthshaus zu verpachten.

Das in der Herrengasse, im Wimmer'schen Hause No 324 befindliche Wirthshaus, ist stündlich zu verpachten, und hierüber Näheres zu erfragen in der auf dem Rathhausplatz bestehenden Gasthandlung des

Mois Wimmer.

Pacht = Anzeige.

Zu Neu-Adad in der Hauptgasse, im Karl Fischer'schen Hause, sind zwei Wohnungen, jede mit 3 Zimmer, Speisekammer und Küche mit Sparherd, täglich zu vergeben. Ferner ist ein großer Garten, ohne Obstbäume, auf 3 Jahre zum Anbau zu verpachten. Näheres beim Eigenthümer Herrn Karl Fischer zu erfragen.

☞ Lokal = Veränderungs = Anzeige.

Der Gefertigte gibt sich die Ehre anzuzeigen, daß er seine im v. Bohus'schen Hause bestandene Spezerei-Handlung, unter dem Schilde: „zum Mohren“, nun in das auf dem Rathhausplatz befindliche v. Stotz'sche Haus übersiedelt hat, und erlaubt sich gleichzeitig sein Waarenlager zu billigsten Preisen zu empfehlen.

Edmund Deyák.

Anzeige.

Gefertigter gibt sich die Ehre einem verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß er in allen Metallen sowohl, als auch in Holz vorkommende Stempel, und sonstige Zeichnungen, in sehr geübter Art, graviret.

Auch verfertigt derselbe Firma mit den neuesten Gold- und Zierschriften, Patronen und Grabsteine; verspricht nach Angabe hoher Gönner tadellose Bedienung zu leisten.

J. Jellinek,

Kalligraph und Graveur.

Zu erfragen bei Hrn. Buchbinder H. Falkenberg.

Avertissement.

In der Spezerei-Handlung zum schwarzen Hund in Arad sind alle Gattungen frische Mineral-Wässer, als: Adelsheitzquelle, Bartfelder, Bilsiner, Eger-Salzquelle, Marienbader et Johannesbrunnen, Pillnaer, Saischitzter, Witter, Selter, Beerpäter et Robitscher, angelangt.

Ferner ist der beliebte echte französische Champagner von Giesler, in großen und kleinen Bouteillen; echt alter Tokayer, Dedenburger, Rusters und Mlénescher-Ausbruch, zu möglichst billigen Preisen zu haben.

— Echte Ausländer Cigarren, als: La fama, leicht, Delicias Havanna, Regalia flora, Spanische in Korsben B et C., Imperiales, Cahanos leicht, Jago, Integridat Havanna, Tres amigos, Ostindia, Portorico, Tabacos Regalia, Luisiana, Amsterdamer leicht lang, et Mariländer; dann von Inländer: Nador Szipak, Trabucos et leicht, Mariländer gelb leicht, Amstordamer, Marocco, Havanna leicht, Ef. Havanna von Schwindler, superfein Lettinger Tabak kurz und lang, extrafein Melange et Amerikaner in Blatt, zu herabgesetzten Preisen.

Auch sind die berühmten Jenischen Tropfen (oder Hamburger Essenz), zu haben.

K u n d m a c h u n g.

Von Seite der kónigl. zum Religions-Fond gehörigen löbl. Nagy-Köveresser Herrschaft werden mittelst einer am 10. Juli 1843, in den üblichen Vormittagsstunden, zu Nagy-Köveress in der Verwalteramts-Kanzlei abzuhaltenden öffentlichen Versteigerung, nachstehende dießherrschaftliche Beneficien, mit Vorbehalt höherer Genehmigung, auf drei nacheinander folgende, und von 1. November 1843 anzufangende, Jahre verpachtet werden, als:

I. Wirthehäuser und Fleischaußschrottungs-Gerechtigkeiten:

- Zsidoviner Einkehrwirthshaus und Fleischbant
- Török-Szákosser Einkehrwirthshaus, und Fleischbantgerechtigkeit sammt Vukovaer Wirthshaus " " " " " "

II. Herrschaftliche Ueberländer:

- Im Nagy-Köveresser Gut der Ueberland sub A.
- „ detto " " " Sotroka genannt
- „ Török-Szákosser " " " Spinetye " " " " " "
- „ detto " " " Sirikto und Peperigo genannt " " " " " "
- „ detto " " der Mühlgrund
- „ Dragojester " " das Ueberland von
- „ detto " " " Sbegu genannt
- „ Szilasser " " " Solymo " " " " " "
- „ Nitzkydorfer " " untere Ueberland und Mühlgrund
- „ Dubószor " " Ueberland sub A und Waldexcision
- „ detto " " kleine Ueberland sub B
- „ Jerszege " " obere Ueberland

Äcker Grund	Wiesen	Hutweide
I o d e		
23	—	—
24 ¹¹⁰⁰	—	—
46 ⁴⁰⁰	—	—
97 ¹¹⁰⁰	—	—
—	—	182 ⁴⁰⁰
—	—	307 ¹¹⁰⁰
4	—	—
157 ¹¹⁰⁰	—	—
150 ¹¹⁰⁰	—	—
529 ¹¹⁰⁰	—	—
—	184	—
—	—	352 ¹⁰⁰⁰
188	—	—
18	—	556 ¹¹⁰⁰

III. A u s s c h n i t t e:

Im Köveresser Gut 555¹¹⁰⁰, im Török-Szákosser 317¹¹⁰⁰, im Dragsinaer 281¹¹⁰⁰, im Szilasser 148¹¹⁰⁰, im Vukovaer 243¹¹⁰⁰ Joche, und in Vermess ebenfalls die Ausschnitte.

IV. Contractual-Hauspläge:

Zu Dragsina der Notarialplag, zu Szirbova 1, zu Vukova 5, zu Szilass aber der Waldmeisters- und Försters-Hausplag.

V. Fisch- und Blutegefängs-Gerechtigkeit:

Die Fischfangsgerechtigkeit zu Dragsina, Szirbova und Zsidovin, der Blutegefäng aber in der ganzen Herrschaft.

VI. Die Jagdgerechtigkeit

im Köveresser, T. Szákosser, Dragsinaer, Szirbovaer, Hittýasser, Rakovitzauer, Dragojester, Fikátár, Ohabaer, Kepetter, Bakováer, Szilasser, Nitzkydorfer, Vukovaer, Dubószor, Vermesser, Izgárer, Jerszege und Zsidoviner Gutten.

Zu welcher Pachtversteigerung Theilnehmerwollende, mit dem üblichen Reugelde versehen, hiemit eingeladen werden. Nagy-Köveress am 1. Mai 1843.

Pr. kónigl. Nagy-Köveresser Fundational-Verwalter-Amt.

A n z e i g e.

In der Liqueur-Fabrik „zum weißen Storch“, in der Ellbogengasse, ist eine Niederlage der k. k. priv. Wiener Fabrik von Reibhölzern, nämlich: mit oder ohne Schwefel, Damenhölzchen, geschlossene glimmende Fidibus, Cigarettenzünder und Wachskerzchen, zu sehr herabgesetzten billigen Preisen, zu haben.

A n e r b i e t e n.

Ein wissenschaftlich gebildeter Mann, der in allen Schulgegenständen, auch in der Philosophie und

Rechten, gründlichen Unterricht zu ertheilen im Stande ist, wünscht irgend als Präfect unterzukommen. Näheres in der Redactions-Kanzlei.

Eine Frau in besten Jahren, welche deutsch, ungarisch und illyrisch spricht, und die Kochkunst in der Küche Sr. Excellenz des Wáizner Bischofs, Herrn Grafen v. Nádasdy, erlernt hat, auch bereits 7 Jahre in einer Küche, und 2½ Jahre in der letzteren Beweise ihrer Kunst gab, dahin den geschicktesten Koch zu vertreten im Stande ist; wünscht bei einer Herrschaft als Köchin unterzukommen.

Näheres in der Redactions-Kanzlei.

Als Beschließerin oder Wirthschafterin
wünscht ein lediges Frauenzimmer, welches die Haus-
wirthschaft vollkommen zu führen versteht, wie auch in
allen weiblichen Handarbeiten geübt ist, entweder hier
oder auf dem Lande Unterkunft zu finden. Auskunft
ertheilt die Redaction.

Bei denen Wechselgerichten
sind weiters einprotokollirt worden:
Zuhrad: David Krönberger.
Zu Eperies: Johann Samuel Steinhübel.

Auf gerichtliche Anordnung werden licitirt:

Das nahe zum Stadtwaldchen bestehende Franz
Nischler'sche Haus, den 23. Mai l. J., Nachmittag 3
Uhr, an Ort und Stelle.

Das in der Vorstadt Pernyawa unter Nro 858
befindliche Haus des Stephan Szabo, den 24. Mai
l. J., Nachmittag 3 Uhr, an Ort und Stelle, zum
letzten Male.

Das in der Vorstadt Schega unter Nro 7 beste-
hende Haus des Thoma Szintyan, den 26. Mai l. J.,
Nachmittag 3 Uhr, an Ort und Stelle.

Das in der Pernyawa unter Nro 898 befindliche
Haus des Michael Gazsi, den 27. Mai l. J., Nach-
mittag 3 Uhr, an Ort und Stelle.

Das gleichfalls in der Pernyawa unter Nro 893
situirte Haus des Michael Kopper, den 29. Mai l. J.,
Nachmittag 3 Uhr, an Ort und Stelle.

Das in der Pernyawa unter Nro 681 bestehende
Haus des Stephan Szélsy, den 30. Mai l. J., Nach-
mittag 3 Uhr, an Ort und Stelle.

Das in der Pernyawa unter Nro 733 befindliche
Haus des Andreas Bardi, den 31. Mai l. J., Nach-
mittag 3 Uhr, an Ort und Stelle.

Das in der Kampfgasse, unter Nro 16. befindli-
che Haus der Waisen des weil. Jsa Mudritz, wird
den 9. Juni l. J., Nachmittag 3 Uhr, an Ort und
Stelle versteigert. Kauflustige belieben, mit dem nö-
thigen Neugelde versehen, zu erscheinen.

Berichtigung.

Der in voriger Nummer dieser Blätter angekün-
digt gewesene Jsaak Gutmann'sche Hausverkauf kommt
dahin zu berichten, daß die betreffenden Parteien sich
mittlerweile verglichen haben.

Verzeichniß.

Wien. Bei der am 1sten Mai stattgefunde-
nen achten Verlosung des Anlehens vom Jahre 1834
pr. 25,000,000 Gulden sind in den am 1. Februar
gezogenen 80 Serien auf folgende Nummern Haupt-
gewinnste bis einschließlic 1000 fl. C. M. gefallen:
Serie 67. Nr. 1337: 1500 fl. — S. 97. Nr. 1932:
1100 fl. — S. 108. Nr. 2141: 6000 fl. — S. 159. Nr. 3175:

2000 fl., Nr. 3179: 1000 fl., Nr. 3180: 1000 fl. — S. 175.
Nr. 3484: 1100 fl. — S. 312. Nr. 6221: 1500 fl. — S. 315.
Nr. 6281: 1000 fl., Nr. 5289: 1000 fl., Nr. 6294: 5000
fl. — S. 561. Nr. 11,215: 2500 fl. — S. 611. Nr. 12,204:
3000 fl., Nr. 12,211: 1000 fl. — S. 716. Nr. 14,309:
1500 fl. — S. 759. Nr. 15,175: 1000 fl. — S. 775. Nr.
15,491: 1100 fl. — S. 844. Nr. 16,869: 1000 fl., Nr.
16,872: 1100 fl., Nr. 16,873: 1000 fl. — S. 952. Nr.
19,021: 1200 fl. — S. 955. Nr. 19,091: 2000 fl. —
S. 956. Nr. 19,107: 1500 fl., Nr. 19,110: 2000 fl.
— S. 957. Nr. 19,131: 1200 fl. — S. 1032. Nr.
20,626: 1100 fl. — S. 1082. Nr. 21,640: 1000 fl.
— S. 1129. Nr. 22,577: 1000 fl., Nr. 22,580: 1100 fl.
— S. 1143. Nr. 22,844: 1000 fl., Nr. 22,849: 1100 fl.
Nr. 22,856: 2000 fl. — S. 1159. Nr. 23,164: 1000 fl.
Nr. 23,172: 1200 fl. — S. 1179. Nr. 23,564: 1200 fl.
Nr. 23,565: 12,000 fl., Nr. 23,566: 5000 fl., Nr. 23,578:
3000 fl. — S. 1256. Nr. 25,119: 5000 fl. — S. 1323.
Nr. 26,456: 1000 fl. — S. 1334. Nr. 26,680: 1500 fl.
— S. 1339. Nr. 26,762: 1200 fl. — S. 1358. Nr. 27,149:
1100 fl., Nr. 27,152: 10,000 fl. — S. 1360. Nr. 27,183:
5000 fl. — S. 1418. Nr. 28,342: 1000 fl. — S.
1440. Nr. 28,798: 2000 fl. — S. 1500. Nr. 29,998:
1100 fl. — S. 1586. Nr. 31,745: 1200 fl., Nr. 31,720:
18,000 fl. — S. 1617. Nr. 32,336: 1100 fl. — S. 1713.
Nr. 34,243: 1500 fl. — S. 1735. Nr. 34,697: 1500 fl.
— S. 1736. Nr. 34,703: 1500 fl., Nr. 34,715: 1500 fl.,
Nr. 34,719: 2500 fl. — S. 1787. Nr. 35,733: 1100 fl.
— S. 1817. Nr. 36,321: 1000 fl., Nr. 36,324: 1000 fl.
— S. 1820. Nr. 36,388: 225,000 fl., Nr. 36,391:
1200 fl. — S. 1828. Nr. 36,546: 2500 fl. — S. 1897.
Nr. 37,924: 1000 fl., Nr. 37,929: 2500 fl., Nr. 37,931:
1100 fl., Nr. 37,936: 1100 fl. — S. 1962. Nr. 39,233:
3000 fl. — S. 1971. Nr. 39,413: 1100 fl. — S. 2030.
Nr. 40,584: 1100 fl., Nr. 40,589: 40,000 fl. — S. 2103.
Nr. 42,045: 1500 fl. — S. 2108. Nr. 42,145: 1200 fl.,
Nr. 42,151: 1000 fl. — S. 2141. Nr. 42,815: 1200 fl.
— S. 2287. Nr. 45,727: 1000 fl., Nr. 45,738: 1000 fl.
— S. 2333. Nr. 46,653: 1200 fl. — S. 2440. Nr.
48,784: 7000 fl., Nr. 48,798: 3000 fl.

Locales.

Am 17. d. M. hatten die städtischen Herren Mas-
gistratual-Beamten Sr. Hochwohlgebornen dem Statte-
haltererathe und königlichen Commissär v. Nyéky, in
corpore ihre Abschieds-Aufwartung gemacht; darauf
war Abends die innere Stadt beleuchtet, und die Bür-
ger-Musikbänden, wie auch die Capelle des k. k. Fürst
Schwarzenberg Uhlanen Regiments, spielten vor dem
Absteigquartiere Hochdieselben die herrlichsten Musik-
stücke bis spät in die Nacht.

Nachdem belobter Herr königlicher Commissär in
städtischen Angelegenheiten 7 Monate hier zubrachte,
reiste Hochderselbe den 18. Früh in zahlreicher Beglei-
tung nach Ofen ab. Die städtische Magistrats-Depu-
tation gab das Geleit bis an die Grenze des freistäd-
t. Gebietes, wo Hochderselben unter Pöllerschüssen ein
feierliches Lebewohl dargebracht, und dann die Reise
fortgesetzt wurde.

Modezeitung.

Paris, Ende April.

Nach die neue Saison wird die schwarzen Spitzen adeptiren. Sie werden zur Vervollständigung einer eleganten Toilette unumgänglich nöthig sein, und man spricht von nichts als Spitzen, Camails, Spitzenschürzen und Spitzenvolants.

Die Länge der Kleider, gegen welche die Satyre schon so oft die giftigsten Pfeile schleuderte, hat in neuester Zeit noch zugenommen. Die Röcke haben förmliche Schleppen, und wer weiß, ob wir nicht noch zu der Sitte des Mittelalters kommen, wo jede elegante Dame ihren Schlepenträger hatte. Dagegen hat die Weite der Röcke etwas abgenommen. Die Leibchen sind eng, mit Schneppen und drei Nähten. Die Halbtouilletten, im Rücken gefället, vorn flach, ebenfalls mit drei Nähten. Unter den Stoffen werden bevorzugt: reps royal, schillernder Pékín, zebrierter Moor, arabischer Taffet, quarrierter Taffet, glasierter schottischer Taffet, Gros de Naples mit großen Baumzweigen und Damast. (Ungar.)

Unterschiedliches.

—* In Großwardein soll ein Zigeunerjunge viel Lärmens mit seinen Productionen machen, indem er die Violine an seinem eigenen Rücken haltend, in dieser Stellung die fantasie reichsten Melodien executirt.

—* Im Rheinwald (Graubünden) ist eine neue Krankheit ausgebrochen, die in einem heftigen Kopfschmerz besteht, und nach Verfluß von 2—3 Tagen den Tod nach sich zieht. Noch haben die Aerzte der Krankheit keinen Namen gegeben. (P. Tgblt.)

—* In dem chinesischen Ehestandskatechismus heißt das erste Gebot: Es gibt für das Weib keinen andern Gott als den Mann. Eine Frau sagte neulich: dieß sei gewiß ein Druckfehler, und müsse statt Gott: „Leufel“ heißen.

Mit dem Krader Silwagen sind

von Pesth angekommen,

Dienstag den 16. Mai:	Mr. D'Ellevaux, k.k. Rittm.	Mittwoch den 17. Mai:	Mr. v. Sulkits.
— v. Bárányi, 2 Plätze.	— v. Trifunatz, 2 Plätze.	— Ledesky.	— Johana Hassenfrag.
— Nikolaus Lehner.			

Nach Pesth abgefahren,

Donnerstag den 18. Mai:	Mr. v. Kaszonyi.	Freitag den 19. Mai:	Herr v. Mandosky.
— Anton v. Markowitz.	— Albert v. Rätz.	— Karl v. Bonomy.	— Franz Eissen.
— Franz Hermann.	— Franz Hartl.	— Siegmund Ehon.	
— Johann Mar. Riz.			

Gehobene Lotto-Nummern zu Temeswar

den 19. Mai 1843:

44, 8, 79, 50, 82.

Die nächsten Ziehungen sind den 31. Mai u. 10. Juni.

Früchtenpreise zu Krad den 19. Mai 1843.

Namentlich:	Ein Preßb.-Miegen in W. W.					
	bester		mittlerer		geringst	
	S a t t u n g					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen	2	45	2	30	2	22
Halbfrucht	1	45	1	37	1	30
Korn	1	38	1	36	1	30
Gerste	1	30	1	27	1	23
Hafer	1	45	1	37	1	30
Rufuruz	1	38	1	36	1	30
1 Zent. Hen, gebundenes	2	30	—	—	—	—
1 Bund Stroh, a 12 Pf.	—	16	—	—	—	—

Wasserstand der Marosch: Den 19. Mai Früh 8 Uhr: 6' 9" 0" über Null.

№	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohn- und Sterbeort
7	Michael Rákóczy, Kanalbau-Aufscher	Ref.	54 J.	Wassersucht	Comitats-Krankenhaus.
—	Ein unbekannter Mann	Gr.n.u.	60 —	Alterschwäche	detto
8	Frau Elisabeth Hegedüs, Webers W.	Kath.	78 —	detto	Ziegelgasse 363
9	Frau Hani Singer, Landlers G.	Isracl.	83 —	detto	Judengasse.
11	Herr Stephan Masfowitsch, Wahlbürger	Kath.	51 —	Abzehrung	Große Brückgasse.
—	Thodor Radaban, Wirth	Gr.n.u.	38 —	Lungenentzündung	Marosch-Ulfer 160
12	Elisabeth Juhász, Ackermanns L.	Ref.	20 —	Bleichsucht	Demetergasse 170
—	Oliger Argelan, Ackersmann	Gr.n.u.	52 —	Allgem. Wassersucht	Neuweltgasse 184
—	Johann Pinter, Wirth	Kath.	72 —	Lungensucht	Hühnergasse 115
—	Franz Sawolka, Hutergefell z	—	67 —	Gedärmbrand	Obere Müllergasse 128
—	Salemon Jmer, aus Schimand	Isracl.	24 —	Nervenfieber	Israeliten-Krankenhaus.
13	Paraklie Horga, Hafnermeisters L.	Gr.n.u.	8 J.	Sperreisen	Borst. Hermannowa 377
—	Joseph Gieschi, Webergefell	Kath.	75 J.	Alterschwäche	Lebt eingeb. in's Com. R.

Gedruckt bei Joseph Weichel